

# *Gemeindebrief*

April bis Juli 2020

[www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)



## *Das neue Presbyterium*

Wir wünschen dem neu eingesetzten Leitungsgremium  
viel Erfolg für die nächsten vier Jahre.

Inhaltsverzeichnis und Impressum.....	2
an-ge-dacht .....	3
<b>AUS UNSERER GEMEINDE</b>	
Das neue Presbyterium stellt sich vor....	4
Evangelisches Forum .....	6
Captain Books Schatzkiste .....	6
Neues aus der	
Gemeindebriefredaktion .....	7
Statistik für das Jahr 2019 .....	7
Der Religionsunterricht am	
Gymnasium Beverungen .....	7
Konfirmation 2020 .....	9
Kirchenfeste erklärt .....	10
Gottesdienste in der Passionszeit.....	11
<b>KIRCHENMUSIK</b>	
Carmina Burana in Höxter .....	12
Silvesterkonzert in der Kilianikirche ...	13
Adventskonzert „be voices“.....	14

## IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,  
 Im Bangern 1, 37688 Beverungen  
 Telefon: (052 73) 365 27 77.  
 E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de  
**REDAKTIONSTEAM:** Antoinette Burkhardt,  
 Karin Graefe, Roland Hesse, Michael Feiler,  
 Florian Ide, Werner Ide, Dietmar Kanand,  
 Pfarrerin Astrid Neumann,  
 Petra Paulokat-Helling, Pfarrer Tim Wendorff.

### Redaktionsschluss: 15. Mai 2020

Artikel bitte an folgende Personen:

**Bezirk Amelunxen:** Dietmar Kanand

Telefon: (052 71) 365 73.

E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de

**Bezirk Bruchhausen:** Werner Ide

Telefon: (052 75) 13 36.

E-Mail: werner.ide@freenet.de

**Bezirk Beverungen:** Antoinette Burkhardt

Telefon: (056 45) 337 64.

E-Mail: safariamb@gmail.com

**Bezirk Höxter:** Petra Paulokat-Helling

Telefon: (052 71) 356 70.

E-Mail: petra.paulokat-helling@t-online.de

Titelseite: Gruppenbild Presbyterium. Auf dem Bild fehlen Debbie Heinemann und Dr. Walter Werbeck. (Foto: Antoinette Burkhardt)

Vector art: gemeindebrief.de, freepik.com

„be voices“ feiert Jubiläum .....	15
Gemeindefahrten mit	
Pfarrer Schreiner .....	16
Sponsoren .....	17
<b>WENDEPUNKTE</b> .....	18
<b>TERMINE IN DER GEMEINDE</b> .....	20
<b>AUS UNSEREN BEZIRKEN</b>	
110 Jahre Frauenhilfe in Amelunxen... 24	
Wir zünden 1000 Lichter an .....	25
Ich steh an deiner Krippe hier.....	26
Bibel-Pfähle für Amelunxen, Beverungen,	
Bruchhausen und Höxter .....	27
Beverunger Tisch verteilte	
Festtags-Extra .....	28
Adventsfeier der Frauenhilfe .....	29
<b>KINDER UND JUGENDLICHE</b>	
Krippenspiel in der Georgskirche.....	30
Krippenspiel in Bruchhausen .....	31
Friedenslicht von Betlehem in	
Beverungen.....	32
Kindergottesdienst in Beverungen.....	32
Krippenspiel in der Marienkirche .....	33
Carneval in Beverungen .....	34
Minigottesdienst – Was ist das? .....	36
Verabschiedung von Regina Kirek .....	37
Neue Gottesdienstformen Höxter .....	37
„Schon ein kleines Lied kann	
viel Dunkel erhellen“ .....	38
AugenBlickWinkel.....	39
<b>ANKÜNDIGUNGEN FÜR DIE</b>	
<b>GEMEINDE</b> .....	39
Kinderseite.....	42
Wichtige Anschriften .....	43

Zum Schutz unserer Wälder gedruckt auf nachhaltig produziertem FSC®-zertifiziertem Naturpapier.

**Kennen Sie schon unsere Homepage? Es lohnt sich! Dort finden Sie noch viel mehr Hinweise zur Gemeinde.**  
[www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)

## „Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!“

**5 Wörter, 2 Satzzeichen; die Jahreslosung für dieses Jahr.**

In der Geschichte, der sie entstammt, bei Markus, bittet ein Vater Jesus für seinen kranken Sohn. Mach ihn gesund, wenn du kannst, bittet er.

„Was heißt hier: Wenn du kannst?“, antwortet Jesus. „Wer glaubt, kann alles.“

Auf diesen steilen Satz hin, bricht der Schrei ohnmächtiger Verzweiflung aus dem Vater: „Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!“ Und erst dann heilt Jesus das kranke Kind.

„Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!“

5 Wörter, 2 Satzzeichen, die es in sich haben.

In Gesprächen begegnet mir das häufig, dass Menschen sagen: „Ich glaube. Aber eben nicht alles, was so in der Bibel steht. Und ich geh auch nicht oft in die Kirche. Aber ich habe meinen Glauben.“

Ich glaube, ich verstehe, was sie damit sagen wollen. Und ich frage mich: Kann ich Glauben haben? Gar „meinen“ Glauben?

Bonhoeffer hat mal gesagt, Glaube ist wie das tägliche Brot. Wir müssen jeden Tag, immer wieder neu, darum bitten.

Und das deckt sich mit meiner Erfahrung: Weil so vieles ist auf der Erde, auch in meinem Leben und dem meiner Mitmenschen, was ich nicht zusammenbringe mit dem, was ich glaube. Und dennoch: Ich glaube, dass Gott es gut mit den Menschen meint.

Und ich sehe eine liebe Frau in der Gemeinde, die sterbenskrank darniederliegt und gegen den Krebs kämpft und doch schon weiß, dass sie diesen Kampf bald verlieren wird.

Hilf meinem Unglauben!

Ich glaube, dass Gott nicht Leid und Tod will, sondern Leben.

Und ich erlebe, wie sich das Klima wandelt. Weiß, was ich dazu beitrage mit meiner Lebensweise und wie schwer es mir fällt, konsequenter zu sein. Und ich sehe, wie notwendige politische Entscheidungen zugunsten von Konzerninteressen nicht getroffen werden.

Hilf meinem Unglauben!

„Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!“

5 Wörter, 2 Satzzeichen, die es in sich haben.

Sie haben in sich einen Widerspruch, den ich nicht auflösen kann. Nicht mit noch so wachem Verstand, nicht mit noch so großem Herzen.

Ich kann nur das tun, was der Vater in der Geschichte auch getan hat:

Diesen Widerspruch Gott hinhalten, meinen Glauben, meinen Zweifel und meinen Unglauben. Und darauf vertrauen, dass alles bei Gott gut aufgehoben ist. Amen.

*Ihre Gemeindepfarrerin Astrid Neumann*



# Das neue Presbyterium stellt sich vor

## Bezirk Höxter



Heide-Marie Bestian



Valeria Brinkmann



Debbie Heinemann



Ekehard Hemesoth



Reinhard Großkopf



Petra  
Paulokat-Helling



Gisela Proß



Dr. Walter Werbeck

## Bezirk Beverungen



Sandra Dierkes



Gudrun Feiler



Volker Kreikenbaum



Tobias Korte

## Bezirk Amelunxen



Walter Jurak



Dietmar Kanand



Jochen Siebrecht



Annette Freifrau von  
Wolff-Metternich

## Bezirk Bruchhausen

## Die Gemeindepfarrer/innen



Astrid Neumann



Gunnar Wirth



Tim Wendorff



Christiane Zina

### **Liebe Gemeindeglieder!**

Vor vier Jahren habe ich als frisch gebackener Presbyter versucht, Ihnen die Aufgaben des Leitungsgremiums unserer Gemeinde, des Presbyteriums, zu erklären. Meine Frage, warum das Desinteresse zur Mitarbeit an diesem Gremium so groß ist, hat sich glücklicherweise anders beantwortet. Nachfolger für ausscheidende Ehrenamtliche, wie mich, konnten schnell gefunden werden.

Rückblickend muss ich sagen, dass es eine schöne Zeit war, die abwechslungsreiche Arbeitsgebiete mit vielen anregenden Diskussionen bot. Das Gebot, Entscheidungen möglichst einvernehmlich zu treffen, verlangte von jedem ein hohes Maß an Kompromissbereitschaft.

Zu bestimmen, für wen die freie Ausgangskollekte verwendet werden soll, ist damit wohl nicht gemeint. Eher die Finanzierung größerer Umbauten oder nötiger Sanierungen an kirchlichen Immobilien. Wie, wo und zu welcher Zeit

das Wort Gottes verkündet werden soll, ist ebenso interessant, wie die Aufrechterhaltung des Angebotes unserer Kirchenmusik. Auch wenn wir nur Laien sind, üben wir unseren Dienst mit den Pfarrern in gemeinsamer Verantwortung aus. Wir wirken bei der Pfarrwahl mit und können Haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter berufen. Wir tragen auch die Verantwortung für den kirchlichen Unterricht. Damit diese vielen Aufgaben auch sinnvoll geschultert werden können, gibt es in unserer Gemeinde verschiedene Ausschüsse. Sie werden nach Erfahrung und Interesse mit Presbytern und sachkundigen Gemeindegliedern besetzt.

Möchten Sie mehr über unsere Arbeit erfahren, rufen Sie uns an oder schauen Sie in unserer Satzung nach, die Sie auf unserer Homepage [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de) finden.

*Text: Roland Hesse*

### **Aus dem Presbyterium wurden verabschiedet:**

Dr. Annette Faig, Roland Hesse, Ulrich Ummen (Bezirk Höxter), Birgit Held (Bezirk Amelunxen) und Dorthe Dechant (Bezirk Beverungen). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre Engagement!

Mehr Information und Kontaktdaten zu den neuen Presbytern wurden auf der Website der Gemeinde eingestellt auf [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de) unter: Gemeinde - Presbyter.

*Text: Antoinette Burkhardt, Fotos: Antoinette Burkhardt, Tim Wendorff*

## Evangelisches Forum

Das Evangelische Forum empfiehlt allen, die nicht am Vortrag über die Taufengel teilnehmen konnten, einen Besuch der Kirche in Bruchhausen, der Taufengel dort ist wirklich sehenswert. Wenn man von Herrn Germann erfahren hat, dass Taufengel im 19. Jahrhundert als Kitsch vom preußischen König verboten wurden und der Bruchhäuser Engel Jahrzehnte lang auf den Dachboden verbannt war, würdigt man ihn noch mehr. Genaueres zum Vortrag können Sie in der Homepage nachlesen. Auch der Vortrag von Herrn Dörfel über Bau und Fall der Berliner Mauer lockte zahlreiche Zuhörer an.

### Vorschau

Die Themen des Evangelischen Forums können Sie jetzt auch im VHS-Programmheft nachlesen. Hinweisen möchte ich nur auf die Fahrt „Klosterstille und Stadtrubel“ am 9. Mai. Wie im letzten Jahr wird sie unter der Leitung von Dr. Unger nach Lippoldsberg, Bursfelde und Hann. Münden führen. Die Kosten betragen 15 €. Anmelden kön-



nen Sie sich bis zum 03.05. unter 05271 7586 oder 05271 33764 bzw. mit einer Mail: [Petra.Paulokat-Helling@t-online.de](mailto:Petra.Paulokat-Helling@t-online.de)

Für den Herbst planen wir u. a. zum Thema „Tod – Trauer – Sterben“ mehrere Veranstaltungen, z.B. einen Gang über den Höxteraner Friedhof am 2. Oktober (Leitung: Herr Henze) und eine neue Reihe „Glaubensfragen“, diesmal zu den 10 Geboten. Die Pfarrerrinnen Lichtenborg und Zina sowie Pfarrer Schmidt haben ihre Mitwirkung zugesagt.

Wie immer bekommen Sie zeitnah genaue Informationen auf der Homepage oder im Newsletter, den Sie unter [ummen@web.de](mailto:ummen@web.de) abonnieren können.

*Text: Petra Paulokat-Helling,  
Foto: Ursula Unger*

## Captain Books Schatzkiste

Lesen Kinder überhaupt noch Bücher? Wenn es ein gutes Angebot gibt, schon. In der neu eröffneten ökumenischen Kinderbücherei im Bürgerhaus in Ottbergen herrscht jeden Samstag zur Öffnungszeit von 10-12.00 Uhr reges Treiben. Die Kinder können nicht nur Bücher kostenlos ausleihen, sondern auch DVDs, Puzzles, Spiele und CDs. Betreut wird die Bücherei von einem ehren-

amtlichen Planungsteam und finanziert wird sie allein durch Spenden. Die Organisatoren freuen sich, dass zum Startkapital, das die evangelische und die katholische Gemeinde zur Verfügung gestellt haben, jetzt noch 500 € der Evangelischen Weinbergstiftung kommen. Gerd Husemann erläutert als Vorsitzender des Stiftungsrates den Hintergrund: „Die Unterstützung der Jugendarbeit gehört laut

Satzung zum Stiftungszweck. Als sich das Planungsteam der Kinderbücherei mit der Bitte um einen Zuschuss an den Stiftungsrat gewandt hat, war es selbstverständlich, dass die Stiftung einen Beitrag zu diesem vorbildlichen Projekt leistet.“ Er wünscht der Bücherei weiterhin viel Erfolg mit vielen Leserinnen und Lesern.

*Text: Petra Paulokat-Helling,  
Foto: Tim Wendorff*



## Neues aus der Gemeindebriefredaktion

Liebe Leserinnen und liebe Leser,  
in der Ausgabe fallen Ihnen bestimmt einige neue Rubriken auf. Im Öffentlichkeitsausschuss wurden neue Themen diskutiert und in dieser Ausgabe mit aufgenommen.

„**Kirche erklärt**“ wird über unsere Kirche und ihre Bräuche, Kirchenfeste und sogar die Ausstattung der Kirchen aufklären. Seien Sie gespannt.

„**Was ist los...**“ soll Ihnen einen Einblick in den Religionsunterricht in der Gemeinde geben, angefangen in den Kindergärten bis zu den weiterführenden Schulen.

Wir haben ein facettenreiches Gemeindeleben und viele Gruppen tragen mit ihrer Arbeit dazu bei. In der Rubrik „**Eine Gruppe stellt sich vor**“ wollen wir in jeder Ausgabe

eine Gruppe zu Wort kommen lassen.

Zu dem Facebookauftritt der Gemeinde ist seit einigen Monaten Instagram dazugekommen. Folgen Sie uns dort auf: [ev.hoexter](https://www.instagram.com/ev.hoexter)

Nachhaltigkeit ist seit langem ein wichtiges Thema in der Evangelischen Kirche, deshalb wird der Gemeindebrief ab dieser Ausgabe auf nachhaltig produziertem **FSC®-zertifiziertem Naturpapier** gedruckt.

Haben Sie ein Thema, welches Sie gerne im Gemeindebrief sehen möchten? Dann schicken Sie uns eine Email mit Ihrem Vorschlag zu: [safariamb@gmail.com](mailto:safariamb@gmail.com)

*Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen  
Die Gemeindebriefredaktion  
(Text: Antoinette Burkhardt)*

### Statistik für das Jahr 2019

Taufen: 103

Konfirmationen: 77

Trauerungen: 8

Aufnahmen: 7

Austritte: 49

Bestattungen: 112

## Was ist los in den Schulen?

### Der Religionsunterricht am Gymnasium Beverungen

Weil ich die Erste bin, die im Gemeindebrief über den Religionsunterricht (RU) an öffentlichen Schulen schreibt, habe ich beschlossen, diesen auch allgemein zu beschreiben. Religionsunterricht gilt zuerst einmal als normales Unterrichtsfach wie z.B. Deutsch, Mathe und Geschichte. Die Schüler erhalten Noten, schreiben Tests oder Arbeiten und erhalten am Ende eine Zeugnisnote. Was den RU aber dann doch erheblich unterscheidet von allen anderen Fächern ist die Tatsache, dass Eltern in der Sekundarstufe I aus Gewissensgründen ihre Kinder „abmelden“ können, sofern diese noch nicht religionsmündig, sprich 14 Jahre alt sind (z.B. weil sie eine andere oder keine Religionszugehörigkeit haben). Religionsmündige Schüler können diese Erklärung

selber abgeben. An unserer Schule werden in der Regel sehr wenige Schüler vom RU „abgemeldet“. Sie erhalten dann entweder, sofern Lehrerstunden dafür zur Verfügung stehen – Philosophieunterricht, meist aber bekommen sie einen Laufzettel für die Anwesenheitspflicht in ihnen zugewiesenen Unterrichtsstunden. Erst in der Oberstufe gibt es parallel zum RU den Philosophieunterricht, den die Schüler dann selbst frei wählen können. Die Schülerzahl in beiden Oberstufenfächern ist ungefähr gleich. Im Abitur erscheint sowohl „Philosophie“ als auch „Religion“ in den letzten Jahren leider kaum. Das hat wohl schulorganisatorische Gründe, denn an interessierten Schülern mangelt es nicht.

Ein anderer Unterschied zu allen anderen

Fächern ist, dass wir Religionslehrer zwar eine staatliche Ausbildung haben und vom Staat bezahlt werden, aber von den Kirchen nach Erhalt der Missio (katholisch) oder Vokatio (evangelisch) dazu berufen werden.

RU wird bei uns in Beverungen – aus organisatorischen, mehr aber aus pädagogischen Gründen - in der Sek I im Klassenverband unterrichtet. Jedes Kind ist willkommen – auch ein muslimisches und ein nichtgetauftes -, weil auf diese Weise das offene Unterrichtsgespräch enorm bereichert wird und die Klassengemeinschaft erhalten bleibt. Unterschiedliche Konfessionen, Religionen und Interessen machen die thematischen Auseinandersetzungen erst recht interessant. Vor einigen Jahren hatte ich eine Mennonitin (Freikirche mit besonderen Traditionen) dabei, die ihre Glaubenspraxis sehr authentisch in den Austausch mit eingebracht hat.

Der RU ist zwar konfessionsorientiert, aber auf keinen Fall dürfen wir Lehrer unsere Schüler missionieren. Der christliche Glaube ist die Grundlage für das Kennenlernen anderer Religionen oder für gesellschaftliche Themen wie „Rituale im Leben“, „Was kommt nach dem Tod?“ oder „Kirche vor den Herausforderungen der Zeit“. Lehrer und Schüler stellen sich hier gemeinsam wichtigen menschlichen Themen wie der Frage nach gelingendem Leben und damit nach wichtigen Werten und Normen nicht in neutraler Hinsicht – wie das im Philosophieunterricht der Fall ist - sondern das Eigene, die eigene Tradition, auch die religiöse Prägung unserer Gesellschaft werden in der Auseinandersetzung mit anderen Religionen und Positionen erfahren, bewusst gemacht und diskutiert. Als Beispiel will ich die im AT begründete und im Grundgesetz verankerte Würde des Menschen aufführen, die bei unserer deutschen Justiz nicht nur zu Gefängnis oder wie früher sogar zu Folter und Todesstrafe führt, sondern auch zu Resozialisierungsmaßnahmen.

Ich staune oft, wie gerne die Jugendlichen sich mit ganz elementaren Fragen über Gott und die Welt beschäftigen. Jeder kann mitreden, denn meist geht es um wichtige Themen, die jeden Menschen betreffen (Gewalt, Gewissen, Schuld) oder Rituale und Feste, die jeder kennt. Bibelkenntnisse muss niemand mitbringen, sie werden aber von vielen Schülern gerne aufgefrischt. Man merkt immer wieder, dass die Beverunger Jugend durch Kommunion und Konfirmation, durch Eltern und Großeltern recht stark religiös sozialisiert ist. Was mir manchmal fehlt, ist kritisches, persönliches Hinterfragen dieser religiösen Traditionen und Lehrsätze, mit denen sie vertraut gemacht wurden. Denn gute Noten gib es nicht für gute Vorkenntnisse, sondern für interessante, auch kritische Unterrichtsbeiträge und für engagierte persönliche Auseinandersetzungen. Oftmals kann ich als Lehrerin Beiträgen nicht mit ja oder nein, falsch oder richtig begegnen, sondern mit interessant, was sagen die anderen dazu? Oder wer kann diesen Gedanken noch weiterführen? Die Ausführungen zeigen: im Grund genommen ist es nicht schwer, im RU eine gute Note zu bekommen.

Weil Religion nicht vorrangig mit dem Kopf und dem Verstand erfahren wird, stehen in vielen RU- Stunden Bildgestaltung, Bildinterpretation, Filmdeutungen, Rollenspiele, kreative Schreibaufgaben und Exkursionen „auf dem Programm“. Außerschulisches Lernen mit authentischen Personen geschieht in Beverungen durch den Besuch der Lauenförder Moschee, durch Begegnung mit Pastoren und Küstern in unseren Kirchen, eine Führung über den Judenfriedhof u.a. Etabliert hat sich in der Oberstufe die Teilnahme an der „Schüleruni“ der theologisch- philosophischen Fakultät in Paderborn.

Es wird vielleicht deutlich, dass ich gern Religion unterrichte und das Fach an der Schule nicht missen möchte.

*Text: Dorte Dechant,  
Gymnasium Beverungen*





VON ALLEN SEITEN UMGIBST DU MICH  
UND HÄLTST DEINE HAND ÜBER MIR.

(Psalm 139,5) Bildquelle: freepik.com

***Auf die Konfirmation bereiten sich vor:***

**Konfirmation Beverungen  
Sonntag, 26. April**

**2020 um 10.30 Uhr**

Kiara Adler  
Jule Giefers  
Xenia Heidebrecht  
Judith Leïße  
Nick Loesch  
Nils Matthäi  
Elias Sartison  
Viola Warkentin  
Finn Wilhelm

**Konfirmation  
Bruchhausen**

**Sonntag, 26. April  
2020 um 10.00 Uhr**

Tabea Abelspies  
Michelle Dickmann  
Hannah Kornhoff  
Julia Krause  
Michelle Lapsin  
Maira Marquardt  
Yelva Peter  
Vivien Staudt  
Pia Wittmann

**Konfirmation Höx-  
ter Sonntag den 26.  
April 2020 um 10.30  
Uhr (Gruppe I):**

Alex Bohl  
Magnus Deilke  
Julius Heimfarth  
Lukas Henke  
Robin Isaak  
Finja Jobst  
Tristan Kaspereit  
Leon Kruse  
Lukas Lietz  
Lee Marschalt  
Liya Mickler  
Lennard Möhle  
Eva Nolting  
Mara Schäfer  
Max Schäfer  
Angelina Urlacher  
Erik Telizki  
Arne Wachter  
Georg Weis

**Konfirmation Höxter  
Sonntag den 03. Mai  
2020 um 10.30 Uhr  
(Gruppe II):**

Aaliya Arbeiter  
Lara Bongard  
Brenda Brecht  
Thea Czempa  
Jamie Drax  
Evelin Hubert  
Lennart Knop  
Pauline Knop  
Carlo Kronenberg  
Jordi Kronenberg  
Lucie Kruckenberg  
Sophia Kutz  
Viktoria Lensdorf  
Inken Lüdecke  
Zoe Molitor  
Joy Plichta  
Fabian Preuß  
Emelie Schaefer  
Laura Teich

## Kirche erklärt

### Kirchenfeste: Ostern bis Himmelfahrt

**Ostern** erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens. Die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher ein Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod.

**Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch, dem Einstieg in die 40-tägige Fastenzeit.**

Christen erinnern sich in der Karwoche bewusst an das Leiden Christi. Am Gründonnerstag wird des letzten Abendmahls Jesu gedacht. Karfreitag denkt man an das Leiden und Sterben von Jesus am Kreuz. Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe Jesu.

Mit dem Ostersonntag beginnt die Freudenzeit für uns Christen. Der Gruß: „Der Herr ist auferstanden“ und der Antwort: „Er ist wahrhaftig auferstanden“ erinnern uns an den Grund für unseren Glauben und Vertrauen auf den Gott des Lebens, der den Tod überwunden hat.

Diese Freudenzeit dauert 50 Tage bis Pfingsten. **Was geschah Pfingsten?**

An jenem Tag wurde der Geist Gottes auf die ersten 120 Jesusnachfolger ausgegossen, die daraufhin laut hörbar in anderen Weltssprachen zu reden begannen. Das verursachte einen solchen Aufruhr, dass Tausende von Menschen, die sich zu der Zeit in Jerusalem aufhielten, neugierig herbei eilten. Vor der versammelten Menge hielt Petrus dann die erste Evangeliumsbotschaft, „... und es wurden an jenem Tag etwa 3 000 Seelen [zur Gemeinde Jesu] hinzugetan“ (Apostelgeschichte 2,41). Die Zahl der Evangeliumsnachfolger hat seit jenem Pfingstsonntag stetig zugenommen. Das war der eigentliche Geburtstag der Gemeinde Jesu.

**Aber „Heiliger Geist“, was ist das denn nun?** Was der Heilige Geist ist, kann man schwer fassen. Das hebräische Wort für „Geist“ bedeutet „Wind“, „Atem“, „Kraft“. Es steht für Gottes Kraft, die in der Welt wirkt. Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, die Menschen verändert, tröstet, die ihnen Mut macht und ihnen Hoffnung gibt. Das Wörtchen „heilig“ drückt aus, dass dieser Geist zu Gott gehört. Wie zeigt sich der Heilige Geist denn konkret in meinem/unserem Leben?

Immer ist es etwas, was nicht aus dem Menschen selber kommt, sondern von außen auf ihn zu. Das kann ein Einfall sein, der anderen Hoffnung gibt, eine Entscheidung, Menschen zu helfen, die ungerecht behandelt werden. Wer von Gottes Geist bewegt ist, hat offene Augen und sieht, wenn andere Hilfe brauchen.

**Christi Himmelfahrt:** Biblische Grundlage des Festes ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium die Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der nach seiner Kreuzigung vom Tod auferstandene Jesus Christus vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde (Apostelgeschichte 1,9): „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.“

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch wörtlich als wirkliche Reise verstanden. Der Himmel ist demnach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „aufgehoben in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“.

*Text: Dietmar Kanand  
Quellen: [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de),  
[Gemeindebrief.de](http://Gemeindebrief.de), EKD.*

# *Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit*

## *Einladung zum Tischabendmahl zu Gründonnerstag*

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Am Abend seiner Verhaftung hat Jesus mit seinen Jüngern das Passamahl zu sich genommen und sie beauftragt, auch nach seinem Tod miteinander das Brot und den Kelch zu teilen und sich so an ihn zu erinnern.

Das gemeinsame Abendmahl war von Anfang an Ausdruck der Verbundenheit der Christinnen und Christen mit Jesus und untereinander. Die Gemeinden haben sich zum Gebet und zur Schriftlesung und Predigt immer auch zu einem gemeinsamen Essen getroffen. In allen Kirchen ist diese Tradition lebendig. Sie hat viele verschiedene Formen gefunden. In diesem Jahr wollen wir zu Gründonnerstag wieder miteinander an Tischen sitzen, singen und beten, biblische

Texte hören und auch essen und trinken und zwar so, dass wir satt davon werden. Damit knüpfen wir an die Abendmahlstradition der ersten Gemeinden an. **Wir laden also ein zu den folgenden Gottesdiensten:**

### **Gründonnerstag, 09.04.2020**

- 18.00 Uhr** Tischabendmahl im Gemeindezentrum in **Beverungen**
- 18.00 Uhr** Tischabendmahl im Clara-von-Kanne-Haus in **Bruchhausen**
- 18.00 Uhr** Tischabendmahl im Gemeindehaus Brüderstraße 9 in **Höxter**
- 14.00 & 16.00 Uhr** Gottesdienst **KBH, Höxter**

### **Gottesdienste Amelunxen**

- Fr. 10.04. Karfreitag:**  
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Zina)
- Sa. 11.04. Osternacht:**  
22.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wirth)
- Mo. 13.04. Ostermontag:**  
11.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst in Bruchhausen (Pfr. Wendorff)

### **Beverungen**

- Fr. 10.04. Karfreitag:**  
11.00 Uhr Gottesdienst m. A. (Pfrin. Neumann)
- So. 12.04. Ostersonntag:**  
06.00 Uhr Osternacht (Fr. Leiße)  
11.00 Uhr Gottesdienst m. A. (Pfrin. Neumann)
- Mo. 13.04. Ostermontag:**  
11.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst in Bruchhausen (Pfr. Wendorff)

### **Bruchhausen**

- Fr. 10.04. Karfreitag:**  
11.00 Uhr Gottesdienst m. A. (Pfrin. Zina)
- So. 12.04. Ostersonntag:**  
08.00 Uhr Friedhof (MilPfr. Jung)  
10.00 Uhr Gottesdienst m. A. (Pfr. Wirth)
- Mo. 13.04. Ostermontag:**  
11.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst (Pfr. Wendorff)

### **Höxter**

- Fr. 10.04. Karfreitag:**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wendorff)  
15.00 Uhr Konzertgottesdienst zur Sterbestunde - Kühnhausens Matthäuspassion (Kantorei) (Pfr. Wendorff)
- So. 12.04. Ostersonntag:**  
10.30 Uhr Gottesdienst m. A. (Pfr. Wendorff)
- Mo. 13.04. Ostermontag:**  
11.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst in Bruchhausen (Pfr. Wendorff)



## Carmina Burana in Höxter

Mittelalterliche Texte und Musik aus dem 20. Jahrhundert dargeboten von heimischen Interpreten – diese faszinierende Mischung lockte wahre Menschenmassen in die Marienkirche. Pfrin. Neumann versprach in der Begrüßung einen „Ohrenschmaus“ und sie sollte Recht behalten. Den zu einem Klangkörper vereinigten Kantoreien aus Höxter und Holzminden gelang es, die vielsprachigen Texte durch ihren begeisternden Vortrag zum Leben zu erwecken.

Am Anfang wird die Glücksgöttin Fortuna besungen, sie dreht das Schicksalsrad immer weiter. Der Zuhörer taucht ein in den europäischen Mythenschatz und vernimmt als erste Station das Erwachen des Frühlings und – der Liebe! Überall gibt es Frühlingsgefühle. Aber auch politische Anspielungen fehlen später nicht. „In der Schenke“ wird dann u. a. das gar nicht so fromme Treiben der Kirche thematisiert und karikiert. Man ist hin- und hergerissen zwischen Mitleid und Lachen über einen Schwan, der

„schwarz und durchgebraten“ auf dem Rost liegt und sein trauriges Schicksal besingt. Zum Schluss dreht sich das Glücksrad ein letztes Mal und kehrt, angekündigt vom Schlag der Pauke, musikalisch an den Ausgangspunkt zurück.

Die Solo-Gesangspartien trugen ebenso wie das „Schlagwerk Total“ und der Kinderchor der Luthergemeinde Holzminden dazu bei, dass die mittelalterliche Welt lebendig wurde. Am Klavier waren Larissa Andrejewski und Peter Bremer zu hören.

Wenn die Zuhörer am Schluss mit durch die mitreißenden Melodien hervorgerufenem Lächeln aufstanden und lang anhaltenden Beifall spendeten, so ist das nicht zuletzt der Verdienst der beiden Dirigenten Hanzo Kim (Holzminden) und Florian Schachner (Höxter).

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

*Text: Petra Paulokat-Helling,  
Fotos: Werner Ide*





## ***Festliches Silvesterkonzert in der Kilianikirche***

Weihnachtlicher Glanz vom strahlenden Licht des Herrnhuter Sterns und der Weihnachtsbaumkerzen umgab die vielen Konzertbesucher, die sich zu später Stunde in der Kilianikirche einfanden, um ein festliches Konzert zu erleben, zu dem unser Kantor Florian Schachner eingeladen hatte.

Die drei Trompeter Zoltan Kovacs sen., Jan Hendrik Günther und Zoltan Kovacs jun. und Florian Schachner beschenkten das Publikum mit festlicher, jubelnder Barockmusik von Charpentier, Vivaldi, Bach, Händel, Fischer, Franceschini und Manfredini. Dazwischen spielte Schachner seine Eigenkomposition „AirUpTion! Impressionen“.

Das Konzert endete mit Sigfrid Karg-Elerts (1877 – 1933) Choral-Improvisation „Nun danket alle Gott“ und ganz am Ende,



zum Abschluss des Konzerts und des Jahres 2019, stimmte das Publikum in das Dank- und Loblied ein.

*Text und Foto: Ursula Unger*



## **Adventskonzert des Gospelchores „be voices“**

Das Adventskonzert des Gospelchores unter Leitung von Ghyslaine Seydler hatte viele Besucher in die Beverunger Kreuzkirche gelockt. Angekündigt war eine Stunde „Wellness“ für die Seele in der hektischen Vorweihnachtszeit. Dieses Versprechen hat der Gospelchor mehrfach eingelöst.

„Mit unserer Idee treffen wir anscheinend die Herzen der Menschen, denn die Kirche ist ja heute so voll wie Weihnachten“, begrüßte Pfarrerin Neumann erfreut die Besucher. Es mussten tatsächlich Menschen noch stehen. Pfarrerin Astrid Neumann übergab nach ihrer kurzen Begrüßung an die Chorleiterin weiter mit den Worten: „Jetzt kommen die wahren Prediger“.

Es wurden englische und deutsche Advents- und Weihnachtslieder in einer großen Brillanz vorgetragen. Die neu einstudierten Lieder „Advent Gospel“

und „Little Drummer Boy“ kamen sehr gut an. Eine Besucherin: „Toll, wie dieser Chor mich inspiriert. Ich habe diese Stunde sehr genossen. Besonders hat mir das Solo von Theo Jungblut gefallen.“

Unterbrochen wurde der Gesang durch zwei Geschichten, die sehr nachdenklich stimmten.

Mit diesem Konzert hat das musikalische Jahr der Kirchengemeinde seinen Abschluss gefunden. Pfarrerin Astrid Neumann: „Das Jahr kann als sehr gelungen bezeichnet werden. Wir haben damit erreicht, was wir wollten, nämlich Gemeindemitglieder, die sonst nicht unbedingt den Weg in unsere Kirche finden, mit unterschiedlichen musikalischen Angeboten anzusprechen. Wir werden im nächsten Jahr einige Events wiederholen, die gut angekommen sind. Die Gemeinde darf gespannt sein.“

*Text: Barbara Siebrecht, Foto: privat*

## „be voices“ feiert Jubiläum mit Konzerttournee

„Das schaffst du nie, einen Gospelchor auf die Beine zu stellen“, forderte ein Freund Pfarrer Uwe Neumann heraus. Als Wett-einsatz verpflichtete der Freund sich, beim Schützenumzug als Schütze mitzugehen. Zu der Beteiligung am Schützenumzug kam es nie, aber auf Initiative von Astrid und Uwe Neumann konnte Marina Solowjewa als erste Chorleiterin gewonnen werden. Auch Sänger und Sängerinnen aus der näheren Umgebung meldeten sich. Seinen Namen hat der Chor einer Eingebung von Brigitte Preuß zu verdanken, die mit Blick auf das Titelblatt der Beverunger Rundschau „be voices“ vorschlug. Dabei soll das „be“ auch als Abkürzung für Beverungen verstanden werden, also „Seid Stimmen“ und „Beverunger Stimmen“.

Schon wenige Monate nach Gründung am 8. November 2000 hatte „be voices“ den ersten Auftritt im Ostergottesdienst. Das erste Konzert gab der Chor während eines Probe-Wochenendes in Bad Lauterberg im Speisesaal 2002. Die erste Gospel-Session in der Kreuzkirche wurde zum fünfjährigen Bestehen des Chores in gemütlicher Atmosphäre mit Getränken und Snacks gefeiert. Der Chor wuchs an Sängerinnen und Sängern und nahm immer mehr Termine wahr.

Neben der Beteiligung an kirchlichen Festen wie Erntedank, Ostern, Weihnachten oder Konfirmation, wurde „be voices“ zu gemeinsamen Konzerten, wie dem Weihnachtskonzert des Heimat- und Verkehrsvereins oder Sängerfesten, eingeladen. Auch bei privaten Anlässen wie Hochzeiten und Taufen sang „be voices“. Von Anfang an wurden Konzerterlöse auch für gemeinnützige Zwecke gespendet. Nicht nur an Investitionen der evangelischen Gemeinde wie bei der Restaurierung der Orgel in der Kreuzkirche oder dem Neubau des Gemeindezentrums, wirkte der Chor mit Spenden mit. Bei Veranstaltungen zugunsten des Kinderdorfes in Awassa, am RTL-Spendenmarathon und vielen weiteren Gelegenheiten trug der Chor zur Spendensumme bei. Seit 9 Jahren geben die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit der Blaskapelle Godelheim ein Benefiz-Weihnachtskonzert zugunsten der Beverunger und Höxteraner Tische.

Von November 2000 bis zum Januar 2011

### Konzerttournee im Jubiläumsjahr

- So. 21.06.2020 um 17.00 Uhr in Höxter
- Sa. 29.08.2020 um 19.30 Uhr in Amelunxen
- So. 27.09.2020 um 17.00 Uhr in Beverungen



Der Gospelchor in 2004 mit Chorleiterin Marina Solowjewa am Keyboard (Fotos: privat)



wirkte Marina Solowjewa als Chorleiterin und begleitete den Chor am Klavier. Der Schwerpunkt lag zunächst auf traditionellen Gospels. Elke Wessler diente dem Chor von 2005 bis 2011 als 1. Vorsitzende. Weitere Vorsitzende waren Peter Vössing, Gisela Koch und Ulrike Felderhoff. Von Mai 2011 bis Januar 2013 wurde der Chor von Johannes Lücking geleitet, der verstärkt auf den Einsatz von Musikern zur Begleitung setzte und Werke des Osloer Gospel Choir probte. Ab Februar 2013 konnte Ghyslaine Seydler als Chorleiterin gewonnen werden, die das

Repertoire mit „Modern Gospel“ und „Pop“ erweiterte. Seit 2012 ist Theo Jungblut Vorsitzender des Chores. Pfarrerin Astrid Neumann, die anfangs mit Ehemann Uwe als Sängerin dabei war, beobachtet eine stetige Weiterentwicklung und Steigerung des Chores. Bisher hat der Chor drei CD's aufgenommen und probt montags um 18 Uhr im Gemeindezentrum in Beverungen.

In 2020 plant der Chor „be voices“ der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter, Bezirk Beverungen, eine Tournee durch die Kirchen der Gemeinde.

*Text: Barbara Siebrecht*

## **Gemeindefahrten nach Südtirol und Bamberg**

**In diesem Jahr bietet Pfr.i.R. Reinhard Schreiner zwei Reisen an, eine Herbstfahrt nach Südtirol und eine Weihnachtsmarktfahrt nach Bamberg. Hier einige Einzelheiten in Kurzform:**



*St. Sigmund im Pustertal (Foto: AT, © Peer pustertal.org)*

**Südtirol:** Samstag, 19.09. bis Donnerstag, 24.09.2020, ins Hotel Sigmunder Hof in I - St. Sigmund im Pustertal.

Reisepreis: 460,00 € p.P. im Doppelzimmer (Einzelzimmer 550,-€) geplante Ausflugsziele (wie immer ohne Gewähr): Meran, Gardasee, Vinschgau oder ein anderer Teil im Westen von Südtirol, Antholzer Tal ...

**Weihnachtsmärkte in Franken:** Montag, 07.12. bis Donnerstag, 10.12.2020, ins Welcome Kongresshotel in Bamberg. Reisepreis: 330,00€ p.P. im Doppelzimmer (Einzelzimmer 378,00 €) geplanter Ablaufplan (wie immer ohne Gewähr): am Anreisetag:



*Krippenstadt Bamberg in der Weihnachtszeit (Foto: Mario Lorenz © Stadt Bamberg)*

Würzburg mit Dombesichtigung; an den beiden ganzen Tagen: Bamberg und Nürnberg, am Abreisetag: Coburg. In allen vier Städten haben Sie genügend Zeit, über die dortigen Weihnachtsmärkte zu schlendern und Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Im Reisepreis sind wie immer die Busfahrt und Unterkunft und Verpflegung (HP) enthalten, Trinkgelder für den Busfahrer sowie unsere sonstigen gemeinsamen Unternehmungen.

Sollten Sie noch Fragen haben oder wollen Sie sich anmelden, erreichen Sie Pfr. Schreiner unter (0 55 31) 990 09 15.



**Die Evangelische Weser-Neth-Kirchengemeinde Höxter bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.**



Ahrens Haustechnik  
Steinäckernstr. 1  
37671 Höxter-Otbergen  
Tel. (052 75) 98 50 00  
mail@ahrens-haustechnik.de



Burgstraße 12  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 55 21/ 14 14  
Bestattungen, Überführungen  
Mobil (0162) 6 80 59 80  
Erd-, See- & Feuerbestattungen  
Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.



Raumausstellung  
**ANDREAS GOGREWE**  
Vöhrsenstraße 19 - 37688 See / Amelsborn  
Telefon 052 751 2 36  
www.raumausstellung-gogrewé.de



Hörsysteme Häusler  
Blankenauer Str. 4  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 36 75 66  
www.das-leben-klingt-gut.de



**Hecker**  
Haustechnik  
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst  
Mühlentwinkel 23a · 37671 Höxter-Otbergen · Tel. 052 75/344



mit 1935  
Tischlerei  
möbel  
raum  
bruchstr. 2 | 33034 brakel - bellersen | fon 05276 / 9897-0  
mail@tischlerei-jungblut.de | www.tischlerei-jungblut.de



Kübler Media  
Industriestraße 7  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 35 78 0  
www.kuebler-media.de



Reparaturverglasungen  
Bleiverglasungen  
Gangspülsteinen  
Spiegel  
Glaschieferarbeiten  
Glasmöbel  
Lützmarer Str. 98a  
37671 Höxter  
info@mertens-glasbau.de  
www.mertens-glasbau.de  
NOTDIENST Tel. 0 52 71 - 3 55 67



**RODE**  
Tischlerei & Bestattungen  
Fenster Türen Treppen... Erd-Feuerbestattungen  
Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



**Rückenschmerzen ??? Probenschlafen !!!**  
Lange Straße 28  
37688 Beverungen  
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81  
info@schuesseler.de / www.schuesseler.de  
**Schüßeler**  
Betten-Paradies & Pension



Dagmar Pohlmann  
Podologin  
Burgstraße 36  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 36 54 50



**Manfred Holtmeier**  
IMMOBILIEN  
Inh. Bernd Mogge  
Neulandstraße 12 • 37671 Höxter  
Tel. 05271/580 125 • Fax 374 48  
office@holtmeier-immobilien.de  
Mobil: 0374/708 4278  
Privat-Lindstraße 44 • 37671 Höxter  
Tel. 05271/971 52  
Immobilienkauf ist Vertrauenssache  
sachkundig · unabhängig · zuverlässig

*Liebe Leserinnen und liebe Leser,*  
bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Gemeindebrief, damit er wieder in dieser Qualität erscheinen kann. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe!  
Bei einer Überweisung geben Sie bitte das Stichwort „Gemeindebrief“ an.  
*Ihr Gemeindebriefteam*

**Spendenkonto der Kirchengemeinde**  
IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65

## Taufen

### Amelunxen

Henri Michel Rolff

### Beverungen

Johann Bergunde

Greta Harks

### Bruchhausen

Doreen-Bärbel Kittelmann

Sophia Krystyna Ohm

### Höxter

Mylo Dorosala

David Buchholz

Florian Ringbeck

*Fürchte dich nicht, denn ich bin  
mit dir und will dich segnen.  
Gen. 26,24*

## Trauungen

### Höxter

Heiner Ahrens und Corinna,

geb. Knipping

Goldene Hochzeit:

Peter Nolte und Ilona, geb. Albers

*Das ist mein Gebot; dass ihr euch  
untereinander liebt, wie ich  
euch liebe. Joh 15,12*

## Bestattungen/Beerdigungen

### Amelunxen

Günther Fox, 79 Jahre

Marianne Hosemann, geb. Ulber, 90 Jahre

Petr Filippovic Markhel, 82 Jahre

Heinrich Ostmeyer, 78 Jahre

Elfriede Galler, geb. Heiser, 83 Jahre

Jakob Wiebe, 92 Jahre

### Beverungen

Heinz Böhme, 80 Jahre

Ingelore Nolte, geb. Tolle, 73 Jahre

Christine Hensel, geb. Groß, 83 Jahre

Helmut Borrmann, 86 Jahre

Peter Vogt, 63 Jahre

Inge Hartmann, geb. Ebbrecht, 83 Jahre

Heidegard Sprock, geb. Albrecht, 77 Jahre

Heinrich Kues, 87 Jahre

Alma Hoffmann, geb. Reschke, 71 Jahre

Gabriele Generlich, geb. Maaß, 75 Jahre

### Bruchhausen

Gisela Hecker, geb. Golücke, 80 Jahre

Marianne Glänzer, geb. Jacobs, 79 Jahre

Lothar Diederichs, 80 Jahre

Linda Mantey, geb. Schilke, 86 Jahre

Bruno Pott, 82 Jahre

Thomas Dorroch, 53 Jahre

### Höxter

Ursel Kloka, 89 Jahre

Karl Arbeiter, 77 Jahre

Irma Engel, geb. Bachmann, 79 Jahre

Malinde Bräcker, geb. Borchert, 90 Jahre

Gerhard Seidl, 86 Jahre

Adelheid Quade, geb. Bohse, 82 Jahre

Jürgen Wünschmann, 79 Jahre

Josefine Kohlhagen, geb.

Seelandt, 98 Jahre

Maria Goldbohm, geb. Konopka, 89 Jahre

Gudrun Enger, 75 Jahre

Stand: 6. März 2020

Ingrid Gadiel, geb. Cosmus, 83 Jahre  
 Hildegard Schmidt, geb. Fercho, 96 Jahre  
 Martina Koßmann, geb. Stock, 65 Jahre  
 Annegret Sternberg, geb. Becker,  
 94 Jahre  
 Anatoli Stobbe, 83 Jahre  
 Ehrhard Becker, 83 Jahre  
 Inge Ginzel, geb. Jegust, 76 Jahre  
 Detlef Gust, 61 Jahre

*Denn es sollen wohl Berge  
 weichen und Hügel hinfallen,  
 aber meine Gnade soll nicht von  
 dir weichen, und der Bund meines  
 Friedens soll nicht hinfallen.  
 Jes 54,10*

### Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der  
 vergangenen Monate grüßen wir  
 mit dem Segenstext:

*Seid fröhlich in Hoffnung,  
 geduldig in Trübsal, beharrlich  
 im Gebet. Rom 12,12*

**Bezirk Amelunxen**

Frauenhilfe  
Gemeindehaus  
Amelunxen  
Ansprechpartnerin: Gerda  
Marquardt (052 75) 83 85  
mittwochs, 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe  
Gemeindehaus  
Amelunxen  
Ansprechpartner:  
Wolfgang Höttemann  
(052 75) 2 51  
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate  
Gemeindehaus  
Amelunxen  
Ansprechpartnerin:  
Monika Tartsch  
(056 42) 98 58 43  
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis  
Gemeindehaus  
Amelunxen  
Ansprechpartnerin:  
Anita Krüger (052 75) 6 03  
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe  
donnerstags, 17.00 Uhr

**Bezirk Beverungen**

Frauenhilfe  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1,  
Beverungen  
Ansprechpartnerin:  
Anne von Oiste-Neumann  
05273 4833  
2. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr

Frauenfrühstück  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
1. Donnerstag im  
Monat, 9.00 Uhr  
Ansprechpartnerin:  
Kerstin Adler

Kreativtreff  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin:  
Otilie Schönwald  
(052 73) 72 99  
donnerstags 14tägig,  
14.30 Uhr

Jugend Treff  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartnerin:  
Christiana Grawe  
(01 52) 56 47 91 65  
dienstags 14tägig  
14.00 – 18.00 Uhr, frei-  
tags 14.00 – 18.00 Uhr

Gospelchor „be voices“  
Gemeindezentrum,  
Im Bangern 1, Beverungen  
Ansprechpartner:  
Theo Jungblut  
(0160) 90 65 52 08  
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch  
Katholisches Pfarrheim,  
An der Kirche, Beverungen  
dienstags,  
9.00 – 10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé  
Kindertagesstätte  
„Groß für Klein“,  
In den Poelten 24a,  
Beverungen  
(052 73) 66 49  
donnerstags,  
14.00 – 16.00 Uhr

**Bezirk Bruchhausen**

Frauenhilfe  
Clara-von-Kanne-Haus,  
Linnenstr. 20,  
Bruchhausen  
Ansprechpartnerin: Gisela  
Arand (052 75) 17 28  
14-tägig mittwochs,  
15.00 Uhr

Gemeindefrühstück  
Clara-von-Kanne-Haus,  
Linnenstr. 20,  
Bruchhausen  
Ansprechpartnerin: Chris-  
tin Güth (052 75) 98 71 92  
vierteljährlich mittwochs,  
9.00 Uhr

Ök. Mini Gottesdienste für  
Kinder vom Krabbel- bis  
zum Grundschulalter  
Ansprechpartnerin: Chris-  
tin Güth (052 75) 98 71 92

Ökumenische Pfadfinder  
Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartner:  
Eileen Rehder  
(0173) 471 25 38  
7 – 13 Jahre; mon-  
tags 17 - 18.30 Uhr  
14 – 18 Jahre; montags,  
18.30 – 19.00 Uhr

Posaunenchor  
Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartner:  
Diethelm Breker  
(01 52) 28 05 62 98  
donnerstags, 20.00 Uhr

Jugendtheatergruppe  
Flutlichter  
Clara-von-Kanne-Haus  
Ansprechpartnerin:  
Melanie Peter  
(0177) 98 79 07  
donnerstags, 17.45 Uhr

### Bezirk Höxter

### Bibelgesprächskreise

Frauen lesen die Bibel  
Ansprechpartnerin:  
Andrea Ameler  
(052 71) 69 58 66  
1. und 3. Donnerstag  
19.30 Uhr  
Ort nach Absprache

### Evangelische Jugend- Einrichtung „treff.“ An der Kilianikirche 4

Offener Jugendtreff  
dienstags, 15-18 Uhr

Offener Kindertreff  
freitags, 16.00 - 18.00 Uhr

Offener Jugendtreff mit  
wechselnden Angeboten  
(0176) 20 52 33 05  
freitags, 18.00 - 21.00 Uhr  
Ansprechpartner: Pfar-  
rer Tim Wendorff  
(0 52 71) 23 57

### Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter  
Ansprechpartne-  
rin: Elke Maletz  
(052 71) 69 73 10  
(0176) 32 01 66 70  
1. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstückstreff  
Höxter  
Ansprechpartnerin:  
Renate Rathske  
(052 71) 69 5 59 55  
3. Donnerstag im Monat,  
9.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauentreff für  
Jung und Alt  
Ansprechpartnerinnen:  
Valeria Brinkmann,  
Ulrike Schupp  
2. Dienstag im Monat,  
20.00 Uhr, im „treff.“  
An der Kilianikirche 4

Männernachmittag  
Ansprechpartner:  
Pfr. Reinhard Schreiner  
(055 31) 99 00 915  
2. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr, Brüderstraße 9





### Kirchenmusikalische Gruppen

Posaunenchor  
Ansprechpartner:  
Florian Schachner  
(01 74) 736 62 30  
mittwochs, 19.30 –  
21.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter  
Ansprechpartner:  
Florian Schachner  
(01 74) 736 62 30  
dienstags, 19.30 – 21.30  
Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des  
Bezirks Höxters entneh-  
men Sie bitte der jeweils  
aktuellen Ausgabe von  
„Wann? Wo? Was?“. Das  
Faltblatt liegt u.a. in der  
Kilianikirche und im Ge-  
meindebüro aus. Aktuelle  
Termine finden Sie auf der  
Homepage [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)



	 Amelunxen	 Beverungen	 Bruchhausen	 Höxter
	Jeden Sonntag	Jeden Sonntag	2., 4. Sonntag & Festgottesdienste	Jeden 2. Sonntag im Monat 18.00 Uhr, sonst 10:30 Uhr (Kilianikirche)
<b>April</b> Fr. 03.04.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A. (Pfrin. Neumann)		Fr. 03.04.
So. 05.04.	09.30 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m. A. (Pfrin. Neumann)	11.00 Uhr Gottesdienst (Frauenhilfe)	So. 05.04.
<b>Gottesdienste zur Passionszeit und zu Ostern: Siehe Seite 11.</b>				
So. 19.04.	09.30 Uhr (Frau Dyckhoff)	11.00 Uhr m. A. (Pfrin. Zina)		So. 19.04.
Fr. 24.04.				Fr. 24.04.
Sa. 25.04.	18.00 Uhr Beichtgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Wirth)			Sa. 25.04.
So. 26.04.		10.30 Uhr Konfirmation (Pfrin. Neumann)	10.00 Uhr Konfirmation (Pfr. Wirth)	So. 26.04.
<b>Mai</b> Sa. 02.05.				Sa. 02.05.
So. 03.05.	09.30 Uhr (Team)	11.00 Uhr Gottesdienst (Frau Leifse)		So. 03.05.
Fr. 08.05.		11.00 Uhr Seniorenhaus m. A. (Pfrin. Neumann)		Fr. 08.05.
So. 10.05.	11.00 Uhr Reg. Gottesdienst in Bruchhausen	11.00 Uhr m. A. (Pfrin. Neumann)	11.00 Uhr Probegottesdienst Eva Tebbe	So. 10.05.
So. 17.05.	09.30 Uhr Morgenzeit	<b>Beverungen: 11.00 Uhr Regionaler Begrüßungsgottesdienst neue Konfis</b> (Pfrin. Neumann)		So. 17.05.

<b>Do. 21.05.</b>	<b>Himmelfahrt: 11.00 Uhr Zentralgottesdienst im Zirkuszelt in Beverungen (Pfrin. Neumann)</b>				<b>Do. 21.05.</b>
So. 24.05.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m. A. (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr Kiliani (Pfrin. Zina)	So. 24.05.
So. 31.05.		11.00 Uhr m. A. (Pfrin. Neumann)	11.00 Uhr m. A. (Pfrin. Zina)	10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Wendorff)	So. 31.05.
<b>Juni</b>					
<b>Mo. 01.06.</b>	<b>Pfingstmontag: Zentralgottesdienst in Bruchhausen</b>				<b>Mo. 01.06.</b>
Fr. 05.06.		11.00 Uhr Seniorenhaus m. A. (Pfrin. Neumann)			Fr. 05.06.
So. 07.06.	09.30 Uhr (Team)	11.00 Uhr m. A. (Pfr. Wendorff)		10.30 Uhr Kiliani (Pfrin. Zina)	So. 07.06.
So. 14.06.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr Fam. Gottesdienst m. Kindergarten	11.00 Uhr m. A. (Pfr. Wirth)	18.00 Uhr Kiliani (Pfrin. Neumann)	So. 14.06.
So. 21.06.	09.30 Uhr Morgenzeit		11.00 Uhr (MilPfr. Jung)	10.30 Uhr Kiliani (Pfrin. Zina) 17.00 Uhr Konzert „be voices“	So. 21.06.
Fr. 26.06.				10.30 Uhr St. Nikolai- Seniorenhaus m. A. (Pfr. Wendorff)	Fr. 26.06.
So. 28.06.	09.30 Uhr (Pfrin. Zina)	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m. A. (Pfrin. Zina)	10.30 Uhr Marien (Pfrin. Neumann)	So. 28.06.
<b>Juli</b>					
So. 05.07.	<b>11.00 Uhr Regionaler Freiluftgottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee</b>		<b>11.00 Uhr Regionaler Freiluftgottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee</b>	10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Wendorff)	So. 05.07.
Fr. 10.07.		11.00 Uhr Seniorenhaus			Fr. 10.07.
So. 12.07.	<b>11.00 Uhr Regionaler Freiluftferiengottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee</b>		<b>11.00 Uhr Regionaler Freiluftferiengottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee</b>	18.00 Uhr Kiliani	So. 12.07.
So. 19.07.	<b>11.00 Uhr Regionaler Freiluftferiengottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee</b>		<b>11.00 Uhr Regionaler Freiluftferiengottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee</b>	10.30 Uhr Marienkirche	So. 19.07.
So. 26.07.	<b>11.00 Uhr Regionaler Freiluftferiengottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee</b>		<b>11.00 Uhr Regionaler Freiluftferiengottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee</b>	10.30 Uhr Kiliani	So. 26.07.

m. A.: mit Abendmahl

**Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage: [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)**

**Regelmäßige Gottesdienste in Höxter:**

**Konrad-Beckhaus-Heim: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)**

## 110 Jahre Frauenhilfe in Amelunxen

Auf ein besonderes Jubiläum blickte am Samstag, 19. Oktober 2019, die Evangelische Frauenhilfe Amelunxen zurück. Die Feier des Jubiläums begann mit einem Dankgottesdienst, den Pfarrerin Christiane Zina hielt. Der Kirchenchor Cantate unter der Leitung von Monika Tartsch und der Flötenkreis unter der Leitung von Anita Krüger begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

1899 wurde die evangelische Frauenhilfe unter der Schirmherrschaft von Kaiserin Auguste Viktoria gegründet. Im Jahr 1909 traf sich in Amelunxen eine kleine Gruppe Frauen und gründete die noch heute bestehende Frauenhilfe. Wie ein Senfkorn auf fruchtbarem Boden, so Pfar-

rerin Zina, ist die Frauenhilfe gewachsen.

Die Frauenhilfe bot bei ihrer Gründung Frauen im kirchlichen Raum die Möglichkeit, sich gesellschaftlich zu engagieren und gesellig zusammenzukommen, während sie ansonsten aus dem politisch-gesellschaftlichen Leben noch weitgehend ausgeschlossen waren.

Pfarrerin Zina gratulierte dem Team der Frauenhilfe und überreichte den Damen einen Blumenstrauß. Anschließend trafen sich die Damen zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus. Allen Helferinnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

*Text und Fotos: Dietmar Kanand*





## Wir zünden 1000 Lichter an



Am Sonntag, den 01.12.2019 wurde in der Georgskirche der Advent eingeläutet. Der festliche Gottesdienst wurde vom Gottesdienstteam gestaltet.

Mit dem ersten Advent beginnt für die evangelischen Christen ein neues Kirchenjahr. Zum Eingang spielte der Flötenkreis Gaudete unter der Leitung von Anita Krüger „Siehe, ich sende meinen Engel“.

Im Anschluss hörten wir den Kirchenchor Cantate unter der Leitung von Monika Tartsch mit dem Lied „Singe im Advent“. Dabei zündete Frauke Evers vom Gottesdienstteam die erste Kerze am Adventskranz an. Advent, so führte Wolfgang Höttemann in seiner Begrüßung aus, ist die Zeit, in der wir uns auf die Ankunft Jesu Christi vorbereiten. Advent heißt übersetzt: Ankunft.

Zur Adventszeit gehört auch der Besuch des Gottesdienstes, führte Wolfgang Höttemann weiter aus. Aber auch

der Besuch eines Weihnachtsmarktes mit seiner besonderen Dekoration der vielen Lichter in der dunklen Zeit.

Der Predigt-Dialog, geführt von Meike Kornhoff, Frauke Evers und Ruth Held lautete: „Was uns Kerzen sagen können...“

Eine Kerze sprach von der Erwartung, die andere Kerze vom Glauben sowie von der Hoffnung und von der Liebe. Die Liebe Gottes ist so groß und lässt auch deine Hand nicht los. Weitere Kerzen sprachen von der Freude, vom Frieden und von der Dankbarkeit. Jesus Christus, Licht für die ganze Welt.

Während des Flötenspiels „Tragt in die Welt nun ein Licht“ wurde jedem Gottesdienstbesucher eine Kerze überreicht.

Danke an das Team für diesen besonderen Gottesdienst. Danke an den Flötenkreis Gaudete, danke an den Chor Cantate und danke an Hans Theile, der den Gottesdienst an der Orgel begleitete.

*Text und Fotos: Dietmar Kanand*



## ***Ich steh an deiner Krippe hier***

Zum 40. Mal fand in der Georgskirche am 12.01.2020 das traditionelle Weihnachtliche Singen und Musizieren statt. Die weihnachtlich geschmückte Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Lust am gemeinsamen Musizieren gehört in der Georgskirche zur lieb gewonnenen Tradition. Welch außerordentliches Glück, im stimmungsvollen Rahmen der Kirche noch einmal die Weihnachtslieder zu hören.

Es spielten auf:

- Kirchenchor Cantate unter der Leitung von Monika Tartsch
- Posaunenchor Bruchhausen unter der Leitung von Diethelm Breker
- Frauenflötengruppe Gaudete unter der Leitung von Anita Krüger

- Chorgemeinschaft Amelunxen unter der Leitung von Oliver Quandt
- An der Orgel: Hans Theile
- Als Solisten: Peter Dyckhoff, Lena Kirchhoff, Anita Krüger, Monika Tartsch und am Saxophon Rosemarie Heeß.

Im Anschluss an den musikalischen Gottesdienst gab es wieder Tee und Glühwein. Pfarrer Gunnar Wirth bedankte sich besonders bei Frau Anita Krüger, die wie in den Jahren zuvor, das Programm zusammenstellte. Allen, die mitgeholfen haben, dieses schöne musikalische Fest gelingen zu lassen, sagen wir recht herzlich „Danke“! Wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Text und Fotos: Dietmar Kanand*



## Bibel-Pfähle für Amelunxen, Beverungen, Bruchhausen und Höxter



28 Bibel-Pfähle im Rahmen des Leader Projektes entlang der Kloster-Garten-Route (ca. 300 Km) sind aufgestellt. Für die Bezirke Amelunxen, Beverungen und Bruchhausen sind sie im Christlichen Bildungswerk Niesen und für Höxter in der Abtei Marienmünster, neben vielen anderen Bibel-Pfählen, montiert worden.

Die Pfähle haben eine Höhe von 4 m und tragen je einen kurzen Bibelvers und einen Text auf einer Klappe, hinter der sich ein Buchstaben-Stempel findet. Mit diesem Stempel können Radwanderer ihren Weg dokumentieren und beweisen, dass sie alle Stationen der Klostergartenroute angesteuert haben. Ein Lösungswort ist der Lohn. So ist es ja auch bei Pilgern üblich.

Die Montage der Pfähle machte allen Beteiligten viel Freude. Sowohl in Niesen als auch in Marienmünster gab es eine vorbildliche handwerkliche Betreuung und natürlich kam das leibliche Wohl auch nicht zu kurz. Herzlichen Dank stellvertretend an Frau Sasse, Josef Fuhrmann und allen ihren Mithelfern, die dazu beitrugen, dieses Projekt zu verwirklichen.

Zu guter Letzt setzte die Firma „Gartengestaltung Neuhann“ auch in Höxter an der Kilianikirche eins der 28 Fundamente. Ein

Betonklotz, ca.1,5 t schwer, „schwebte“ mit Hilfe des Vorderradladers in das Loch neben der Westerbache. Im November wurden dann die Bibelpfähle geliefert und aufgestellt.

Der Bibel-Pfahl für Amelunxen steht im Lebensgarten, der von Beverungen am Weser-Radweg in der Nähe der Weserbrücke, der von Bruchhausen an der Nethebrücke und der von Höxter an der Kilianikirche.

Die offizielle Einweihung des Projektes der „BIBEL-PFÄHLE ENTLANG DER KLOSTER-GARTEN-ROUTE“ wird am Sonntag, dem 17. Mai, an der Kirche in Hemsben sein. Eröffnet wird die Feierlichkeit um 12:00 Uhr durch einen ökumenischen Gottesdienst mit Tobias Spittmann und Karl-Heinz Bartsch. Die Ansprachen halten Msgr. Uwe Wischkony für das Erzbistum Paderborn und Landrat Friedhelm Spieker Kreis Höxter.

Aus allen Himmelsrichtungen soll mit dem Rad die Kirche in Hemsben angefahren werden. Nähere Informationen zu dieser Sternfahrt werden auf der Homepage <https://www.leader-in-hx.eu/de/> veröffentlicht. Treffpunkte sind immer am jeweiligen Bibelpfahl des Ortes.

*Text & Fotos: Christiane Sasse, Dietmar Kanand & Roland Hesse*



## **Dankeschön an die Spender Beverunger Tisch verteilte Festtags-Extra**

Vor Weihnachten bittet der Beverunger Tisch die Mitbürger um Spenden für Menschen, die mit einem kleinen Portemonnaie auskommen müssen. So kann kurz vor Weihnachten etwas Besonderes für die Festtage verteilt werden.

In Lebensmittelmärkten durften die Helfer Einkaufswagen mit roter Weihnachtsdecke aufstellen, in die Sachspenden der Kunden abgelegt werden konnten. Hier spendete die Bevölkerung ganz nach eigener Wahl haltbare Lebensmittel. Die 5-Euro-Tüten-Aktion der REWE-Märkte wurde auch sehr gut angenommen.

Ehrenamtliche und Gäste des Beverunger Tisches sind sehr dankbar für die Spenden der Privatpersonen. Das ganze Jahr hindurch wird der Beverunger Tisch von Lebensmittelhändlern regelmäßig durch Sachspenden unterstützt. Die Ehrenamtlichen holen jede Woche bei den REWE-Märkten in Beverungen und Lauförde bei Netto, den Edeka-Märkten in Beverungen und Dalhausen Waren ab und erhalten auch von Rossmann aussortierte Ware. Brot und Gebäck vom Vortag bekommt der Tisch von den Bäckereien Mann, Kaiser, Feldhaus, König und Goecken. Frische Eier spendet Familie Thesing (Dreiländeregg) aus Herstelle jede Woche.



Die Tische im katholischen Pfarrheim sind jeden Dienstagmorgen zur Ausgabe gefüllt mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln. Auf den Listen des Tisches der berechtigten Personen sind etwa 160 Familien aufgeführt, das entspricht ca. 450 Erwachsenen und Kindern. „Die Gäste des Tisches setzen sich jetzt nur noch zu etwa 48 Prozent (früher 68 Prozent) aus geflüchteten Familien zusammen, informierte Gisela Koch vom Team der ehrenamtlichen Helfer. Etwa 70 Familien kommen jeweils am Ausgabetag und suchen sich Waren aus, mit denen sie ihren Speiseplan anreichern und das Lebensmittelbudget entlasten können. Der Beverunger Tisch ist schon seit dem Sommer 2006 aktiv und unterstützt Mitbürger in Not. Zurzeit engagieren sich 30 Ehrenamtliche beim Abholen, Sortieren und der Ausgabe der gespendeten Waren.

In diesem Jahr haben wieder viele Vereine und Geschäftsleute mit Geldspenden die Arbeit des Beverunger Tisches unterstützt.



Der Kreativ-Treff spendete Einnahmen aus seinem Bazar. Die KFD Tietelsen übergab eine Geldspende. Die Firma Hegla und die Stiftung Kabjoll überwies eine Spende und die Vereinigte Volksbank spendete an den Beveringer Tisch anstatt an die Kunden Weihnachtspresente zu verteilen. Aus dem Adventskalenderverkauf des Lions Club Höxter bekam der Beveringer Tisch eine Zuwendung. Der Gospelchor „be voices“ gab gemeinsam mit der Blaskapelle Godelheim ein Benefiz-Weihnachtskonzert mit einer Bitte um Spende für die Tische in Beverungen und Höxter. Die Weihnachtsbäume vom Sternenmarkt, die den Kellerplatz schmückten, verschenkte Beverungen Marketing an bedürftige Familien.



Für die Unterstützung in jeder Form im vergangenen Jahr bedanken sich die Gäste und die Organisatoren des Beveringer Tisches sehr herzlich.

*Text und Fotos: Barbara Siebrecht*

## **Adventsfeier in der Frauenhilfe Beverungen**

Die Beveringer evangelische Frauenhilfe hat unter der neuen Leitung von Anne von Oiste-Neumann einen adventlichen Nachmittag miteinander verbracht. Bei der Andacht von Pfarrerin Neumann ging es um die Herkunft der Zimtsterne. Jede Besucherin bekam zu Beginn einen Zimtstern und dieser durfte nach und nach gegessen werden. Dabei stellte Pfarrerin Astrid Neumann meditative Fragen zum Thema Advent und Weihnachten.

Beim Singen der ersten Weihnachtslieder ging es fröhlich zu. Mattea Hake (Enkelin

von Frau Oiste-Neumann) las anschließend eine Weihnachtsgeschichte von Astrid Lindgren vor und die Frauenhilfsmitglieder hörten gespannt zu. Die Flötengruppe von Gisela Koch mit Gitarrenbegleitung begeisterte mit ihren vielen Weihnachtsliedern.

Im Verlauf des weiteren Nachmittags kam sogar der Nikolaus noch zu Besuch. Bei köstlichem Kartoffelsalat mit Würstchen klang der Nachmittag aus. Eine Besucherin: „So ein schöner Nachmittag. Ich nehme viel davon mit nach Hause.“

*Text & Fotos: Astrid Neumann*



## Krippenspiel in der Georgskirche



In jener Zeit lebten in einem fernen Land ein Mann und eine Frau. Ihre Namen waren Maria und Josef. Sie waren beide noch sehr jung und sie hatten sich lieb. Maria war schwanger, als der Kaiser von Rom wissen wollte, wie viele Menschen in seinem Reich lebten. Darum befahl er, dass sich alle Menschen in ihre Heimatstadt begeben sollten, um ihre Namen aufzuschreiben. Auch Maria und Josef machten sich auf die Reise. Sie gingen in eine Stadt, die Bethlehem hieß. Weil sie sehr arm waren, hatten sie nur wenig Gepäck bei sich. Für Maria war der Weg sehr anstrengend, denn sie wusste, es sollte nicht mehr lange dauern, bis ihr Kind geboren wird. In der Stadt gab es ein großes Gedränge, denn es waren viele Menschen dort, um sich zählen zu lassen. Maria war sehr erschöpft und sie wünschte sich sehnlichst eine Her-

berge, in der sie sich ausruhen konnte. Niemand hatte aber ein Zimmer für sie. Josef wollte ihr so gerne helfen, aber er konnte nichts tun als mit ihr weiterzugehen und an alle Türen klopfen. Ein Herbergsvater, der Mitleid mit ihnen hatte, zeigte ihnen einen Platz, wo sie bleiben konnten. Es war ein Stall, in dem ein Ochse und ein Esel standen. Das war besser als nichts. In diesem Stall kam in der Heiligen Nacht das Jesuskind zur Welt.

Ein Engel erschien den Hirten auf dem Feld und verkündete ihnen die frohe Botschaft.

Danke an alle Kinder, die an dem Krippenspiel teilgenommen haben. Einen besonderen Dank an Beate Lücke und Tanja Knaup. Sie haben, wie schon in den vergangenen Jahren, mit den Kindern das Krippenspiel eingeübt.

*Text und Fotos: Dietmar Kanand*

## Krippenspiel in Bruchhausen – „Oh Tannenbaum“



War es in der Vergangenheit eine Herausforderung, ausreichend viele interessierte Kinder für das Krippenspiel an Heiligabend zu begeistern, so wurden wir in diesem Jahr wahrhaftig überrascht. Mehr als 20 Kinder im Alter von 4 Jahren bis 12 Jahren trafen sich im Clara-von-Kanne-Haus und schnell waren die Rollen für das diesjährige Krippenspiel „Oh Tannenbaum“ verteilt.

Die nächste Überraschung erwartete uns bei den Proben. Unsere Befürchtungen, einen Sack Flöhe hüten zu müssen und in chaotisch verlaufenden Übungsnachmittagen die Kontrolle über die Kinderschar zu verlieren, wurden gründlich zerstreut. Sehr konzentriert und diszipliniert wurde geprobt und entsprechend schnell wurden Fortschritte im Spiel erzielt, so dass wir schon sehr frühzeitig sicher waren, am Heiligabend anspre-

chend zum Gottesdienst beitragen zu können.

Inhaltlich konnte in „Oh Tannenbaum“ ein schöner Bezug zur Gemeinde Bruchhausen hergestellt werden. Die Tannen des Stückes, deren schöne Kostüme mit viel Kreativität durch Manja Hasse erdacht und gebastelt wurden, kamen eben nicht aus dem Schwarzwald sondern vom heimischen „Bellerberg“.

Eingebettet in das Krippenspiel war die Lesung der Weihnachtsgeschichte durch Pfarrer Gunnar Wirth, die „Oh Tannenbaum“ zu einem ganz besonderen Weihnachtsstück werden ließ.

Wir danken allen Mitspielern und deren Eltern. Uns, und wir sind sicher, allen Beteiligten haben die Proben und dann natürlich das Spiel an Heiligabend, sehr viel Spaß gemacht.

*Text: Manja Hasse, Ulrike & Thomas Felderhoff, Foto: Werner Ide*

## **Kindergottesdienst im Advent und Krippenspiel in Beverungen**



## **Friedenslicht von Betlehem in Beverungen**

Am 17. Dezember 2019 wurde das Friedenslicht von Betlehem in einem ökumenischen Gottesdienst in der kath. Kirche in Beverungen in Empfang genommen. Der Gottesdienst war geprägt von Texten und Gedanken zum Thema „Mut zum Frieden“, die Jugendliche aus dem Vorbereitungsteam beider Gemeinden ausgesucht bzw. selbst verfasst hatten.

Im Anschluss waren alle Gottesdienstbesucher eingeladen, das Friedenslicht in den mitgebrachten Laternen mit nach Hause zu nehmen und weiter zu geben, sodass die Botschaft vom Frieden in die Welt getragen wird.

Das Friedenslicht stand in beiden Kirchen und durfte gerne nach den Gottesdiensten mitgenommen werden.

*Text und Fotos: Astrid Neumann*





## Krippenspiel 2019 in der Marienkirche in Höxter



Heiligabend ohne Krippenspiel - das geht doch gar nicht. Da waren sich die Kinder aus dem Kindertreff in Höxter einig, die in den letzten Jahren mit Hilfe von Konfirmanden jedes Jahr das Krippenspiel auf die Beine gestellt haben. Das schaffen wir schon - dieses Jahr auch ohne Jugendreferentin. Nach einigem Rumfragen, Internetrecherche und Büchersuche, bekamen wir ein Stück, das sich ganz toll anhörte. Nach den Herbstferien sollte dann mit den Proben begonnen werden.

Das Stück „Der stumme Hirte“ hatte alles dabei: Einen Herold, der zur Zählung nach Bethlehem ruft. Maria und Josef, die vom Wirt abgewiesen wurden. Ganz still im Hintergrund mussten sie ihre Rollen spielen. Dann hatten wir einen Engel, Hirten und ein sprechendes Schaf, das Probleme damit hatte, seinen Text auswendig zu lernen. Die Hirten, die aufgeregt waren, ob alles klappen wird und der „stumme“ Hirte Florian, der plötzlich doch ganz viel zu sagen hatte: Warum

Weihnachten eigentlich gefeiert wird. Nämlich, dass wir den Geburtstag des Messias, des Heilands, des Erlösers feiern. Und wir hatten die Rollen der Zuschauer, die meistens nur zu Weihnachten in die Kirche gehen. Und die Zuschauerin, die es eine „Unverschämtheit“ fand, das niemand sich um sie kümmert, da doch auch sie Geburtstag hat.

Die Proben waren schwierig, meistens waren nicht alle Kinder dabei. Laut sprechen ist auch immer ein Problem und ... „Wo muss ich nochmal stehen oder langgehen?“. Aber in der Generalprobe klappte es schon super und Heiligabend haben sich die Kinder und Konfirmanden im Alter von 6 bis 13 Jahren selbst übertriffen. Und auch, wenn ich während der Proben oft dachte, „dass mache ich nie wieder“ ... nach Heiligabend ist vor Heiligabend und ich freue mich schon auf das Krippenspiel im nächsten Jahr. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben: Eltern, Ehrenamtliche, Organistin, Küsterin, Pfarrer und natürlich die Kinder.

*Text und Fotos: Ulrike Schupp*

## Ökumenischer Carnevalsgottesdienst in Beverungen

Traditionsgemäß wurde die Carnevalssession mit einem ökumenischen Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Beverungen eingeläutet. Unter den Klängen der Orgel zogen Pfarrerin Astrid Neumann und Vikar Stephan Massolle, gefolgt von den Prinzenpaaren und Garden des CVWB in die Kirche ein.

Der Gottesdienst war geprägt von karnevalistischen Liedern. Dass man aber auch im Neuen Testament Geschichten findet, die

sich als „religiöse“ bzw. „kirchliche“ Büttenrede eignen, bewiesen Pfarrerin Astrid Neumann und Vikar Stephan Massolle mit ihrer Predigt über die Hochzeit von Kanaa.

Dafür erhielten sie vom Prinzenpaar den diesjährigen Carnevalsorden, ebenso wie die Organistin Sylke Lüpkes, die den Gottesdienst musikalisch begleitete.

Mit einem dreifachen „Weserbrücke“ Helau endete der Gottesdienst.

*Text: Astrid Neumann, Fotos: CVWB*



## Karnevalsfeier für das Frauenfrühstück



## Die Frauenhilfe bekam Besuch vom Kinderprinzenpaar und der Tanzgruppe des Kolpingvereins.



## Groß für Klein beim Kinderkarnevalsanzug

Vier Wochen lang trafen sich die Eltern, um die aufwendigen Kostüme zu basteln. Am Freitag, dem 21. Februar feierten beide Prinzenpaare mit den Kindern eine Karnevalsparty. Am nächsten Tag war es endlich so weit: der große Narrenzug der Kinder startete in Lauenförde und endete in der Beverunger Stadthalle. „Groß für Klein“ errang den dritten Platz für die schönste Kostümierung. Herzlichen Glückwunsch!

*Text: Antoinette Burkhardt, Fotos: Peter Vössing*



## Die „Kirchenmäuse“ nehmen teil am Rosenmontagsumzug

Die „Kirchenmäuse“ trafen sich erneut für den Maskenball und den Rosenmontagsumzug. Das Motto „Carnaval ist farbenfroh, seit 44 Jahren ist das so!“ wurde umgesetzt als Regenbogen. „Die Schöpfung, die ist schön bunt, im Karneval, da geht es rund“ und „Der Regenbogen zeigt es allen, an Vielfalt hat der Herr Gefallen“ prangten an den Handwagen, gefüllt mit Kamellen. Sogar das Regenwetter konnte die ausgelassene Stimmung nicht trüben.

*Text: Antoinette Burkhardt, Fotos: Die Kirchenmäuse, Tim Wendorff & Peter Vössing*



## Eine Gruppe stellt sich vor

### Minigottesdienst – Was ist das?

Bruchhausen: Glauben fängt bereits bei den Kleinen an. Deshalb wurde vor einigen Jahren der Minigottesdienst für Kinder vom Krabbel- bis zum Grundschulalter ins Leben gerufen.

In den Minigottesdiensten erzählen wir von Gott, aus dem Leben von Jesus, hören und sehen Geschichten aus der Bibel, aus Bilderbüchern und dem alltäglichen Leben.

Wir singen, spielen und haben vor allem Spaß in und an der Kirche. So können schon kleine Kinder erfahren, dass die Kirche ein fröhlicher Ort ist, zu dem man gerne geht und jederzeit willkommen ist.

Die Minigottesdienste sind ökumenisch. Ca. alle 6 Wochen, finden sie im Wechsel zwischen der evangelischen - und den katholischen Kirchen in Bruchhausen, Go-

delheim und in Ottbergen statt. Bei gutem Wetter feiern wir auch mal am Minialtar unter freiem Himmel unseren Gottesdienst.

In jedem Minigottesdienst werden wir mit Gitarre und manchmal auch mit Flöte begleitet.

Der erste Minigottesdienst fand am 04.04.1998 statt.

Das Vorbereitungsteam besteht zur Zeit aus: Bettina Knipping, Marion Krämer, Melanie Hecker, Iris Wittmann, Christin Güth (Tel.:05275/987192) und Kornelia Borgolte (Tel.:05275/8134)

*Text: Minigottesdienstteam,  
Foto: Werner Ide*



*Das Vorbereitungsteam v.l.n.r.: Marion Krämer, Bettina Knipping, Christin Güth, Melanie Hecker, Iris Wittmann, Kornelia Borgolte*

### **Termine ökumenischer Minigottesdienst (Beginn 17:30 Uhr)**

- 08.05.20 **Taufe: Willkommen in der Gemeinde** in der katholischen Kirche Godelheim
- 05.06.20 **Auf den Spuren der Engel** im Lebensgarten Amelunxen
- 28.08.20 **Zacchäus, der Mann auf dem Baum** in der katholischen Kirche Ottbergen

## Neue Gottesdienstformen in Höxter

Geht Gottesdienst auch anders? Wer kommt eigentlich Sonntagsmorgens in unsere Kirchen? In den letzten Monaten hat es einige Versuche gegeben, mit neuen Gottesdienstformen auch andere Menschen zu erreichen.

Am zweiten Advent: Brunch-Gottesdienst in der Marienkirche. Ein Gottesdienst für alle mit einfacher Liturgie, bei dem die Gemeinde buchstäblich in Bewegung gesetzt wurde. An drei verschiedenen Orten in der Kirche haben wir gefeiert und mitten in der Kirche gemeinsam gegessen und getrunken. Kinder konnten basteln und spielen. Erwachsene unterhielten sich angeregt. Und doch war es ein Gottesdienst, für viele Besucherinnen und Besucher eine neue, lebendige Erfahrung von Kirche, die gerne wiederholt werden darf.

Rund um Weihnachten gab es in der Kilianikirche zwei Singe-Gottesdienste. Gerade die Advents- und Weihnachtszeit ist mit Liedern und Klängen verknüpft. Die Gottesdienste, in denen mehr gesungen wurde als sonst, kamen bei Vielen gut an. Auch dieses Jahr wird es wieder Singe-Gottesdienste geben.

Schön war auch der Neujahrsgottesdienst am



Abend. Ein klassischer Gottesdienst zum Jahresbeginn zur Jahreslosung. Neu war, dass im Anschluss an den Gottesdienst auf das Neue Jahr angestoßen wurde. Die Stimmung war feierlich, aber gelöst. Ein gelungener Start ins Jahr.

Für die zweite Jahreshälfte haben wir uns auch etwas vorgenommen: Mindestens einmal im Monat soll der Gottesdienst in Höxter familienfreundlich gestaltet werden. Ab August wird jeweils am letzten Sonntag im Monat ein Gottesdienst mit vereinfachter Liturgie, verständlichen Liedern und mit Beteiligung verschiedener Gruppen durchgeführt. Unsere Kindergärten sind auch dabei. Und trotzdem richten sich die Gottesdienste nicht nur an Familien, sondern an alle: Jung und Alt, alle sollen gemeinsam feiern. Es wäre schön, wenn dadurch neue Leute den Gottesdienst als Kraftquelle für sich und ihre Familien (wieder-) entdeckten.

*Text: Pfarrer Tim Wendorff*

## Verabschiedung von Regina Kirek

„Kann eine Frau das überhaupt?“ Diese Frage wurde diskutiert, als sich Frau Kirek 2007 nach dem plötzlichen Tod ihres Ehemannes um die Küsterstelle für die Petrikerkirche in Höxter beworben hat. Die Zeiten waren anders, heute stellt niemand mehr diese Frage. Frau Kirek brachte die kritischen Stimmen allerdings durch ihre Fähigkeiten und ihre zuverlässige Arbeit schnell zum Verstummen.

Sie war allein für die Petrikerkirche, das dortige Gemeindezentrum und das Jugendzentrum verantwortlich. Sie war dort Hausmeisterin, bereitete die Kirche für die Gottesdienste vor und hatte ein offenes Ohr für die Besucher.

Als die Gottesdienste in der Petrikerkirche

aufhörten, betreute sie den Bereich der Jugendlichen weiterhin. Ab 2017 gehörte sie zum Küsterinnenteam von Kiliani- und Marienkirche mit den zugehörigen



Gemeindehäusern. Vor Weihnachten 2019 trat sie dann ihren wohlverdienten Ruhestand an. Jetzt freut sie sich darauf, mehr Zeit für die Familie und den Garten zu haben. Wir danken ihr für ihren langjährigen Einsatz für die Gemeinde und freuen uns darauf, dass die Überschrift nicht so ganz wörtlich zu nehmen ist: Sie hat versprochen, bei Bedarf auszuhelfen, so dass wir sie von Zeit zu Zeit sehen werden.

*Text: Petra Paulokat-Helling, Foto: privat*



Seit Januar 2020 habe ich, Elke Maletz, mit einem neuem Team die Frauenhilfe übernommen. Frau Rathske leitete die Frauenhilfe in Höxter über 21 Jahre.

Wir sagen ihr und ihrem Team: Danke.

Ich werde immer wieder gefragt, was ist die Frauenhilfe?

**Gedanken zur Frauenhilfe:**

**F** - Frauen für Frauen !

**R** - regional verbunden.

**A** - Andacht, aktuell, aktiv in der Kirchengemeinde!

**U** - Unterhaltung! (Kaffee trinken) Tagesreisen

**E** - Ehrenamt, engagiert, ermutigt

**N** - Neues erfahren

**H** - Handeln

**I** - interessant, Ideen(neue)

**L** - lebendige Gemeinschaft, Lieder

**F** - Freundinnen treffen, feiern

**E** - evangelisch, aber offen für alle Konfessionen

Wir sind ca. 40 Frauen. Wir treffen uns immer am 1. Mittwoch im Monat um 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus in der Brüderstraße 9. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein! Bringen Sie doch ihre Nachbarin mit! Sie sind alle herzlich eingeladen. Da wir auch immer Kaffee trinken und Kuchen essen, brauche ich Ihre Anmeldung. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: (0 52 71) 692 37 08

*Ihre Elke Maletz (Foto: privat)*

## „Schon ein kleines Lied kann viel Dunkel erhellen“

(Franz von Assisi)

Jeder kann vermutlich diese Aussage bestätigen - Musik tut der Seele gut. Musikalische Veranstaltungen bilden aus diesem Grund einen Schwerpunkt in der Angebotspalette im Konrad-Beckhaus-Heim. Die Bewohner freuen sich über Auftritte von Chören, Musikern und Musikgruppen aus Höxter und Umgebung. So gestaltete der Flötenkreis Gaudete aus Amelunxen im letzten Jahr einen festlichen Nachmittag und im April dieses Jahres wird die Kantorei mit und für uns Frühlingslieder singen. Da es für die Bewohner kaum möglich ist, an kulturellen Veranstaltungen außerhalb des Konrad-Beckhaus-Heimes teilzunehmen, ist es für alle schon etwas Besonderes,

wenn sogar ein Orchester im KBH auftritt. Am Samstag, dem 6. Juni 2020 um 15.30 Uhr

spielt das Collegium Musicum unter der Leitung von Frau Greipel-Werbeck im Festsaal des KBH's, wozu wir auch interessierte Gemeindeglieder herzlich einladen. Wer selbst Lust hat oder jemand kennt, der im KBH zur Freude der Bewohner musizieren möchte, möge sich bitte beim Sozialen Dienst melden.



*Text: Dagmar Geck*

## **AugenBlickWinkel** **Perspektivwechsel durch andere Blickwinkel!**



### **Eine Fotoausstellung von Fotografinnen und Fotografen aus dem Ludwig-Schloemann-Haus**

Es freut uns sehr, dass es für unsere Gemeinde immer selbstverständlicher wird, den Inklusionsgedanken ernst zu nehmen. Nachdem Silke Winter-Schrader, Teilhabeplanerin im Ludwig-Schloemann-Haus, Pfarrer Wendorff von der Idee einer Ausstellung erzählt hatte, zeigte er sich sofort aufgeschlossen und interessiert. Es folgte ein angeregter Austausch und eine gemeinsame Planung.

In der Foto-AG der Einrichtung werden die Fähigkeiten der einzelnen Menschen mit Beeinträchtigungen aufgegriffen, ihre Wahrnehmung der eigenen Lebenswelt, ihre Sicht auf die Dinge finden eine Ausdrucksmöglichkeit.

Die Ausstellung „Inklusion im Blick“ ermöglichte es den Blick auf die Menschen selbst und nicht auf deren Beeinträchtigungen zu richten. Sie eröffnet Menschen mit und ohne Behinderung den gleichen Zugang zu Kunst und Fotografie.

Im Rahmen eines Gottesdienstes am 01. März, den die Bewohnerinnen und Bewohner mitgestalteten, wurde die Ausstellung eröffnet. Vom 01.-15. März 2020 konnte die Ausstellung besucht werden.

Vielleicht haben wir auch Sie eingefangen und Sie haben Ihren Blick für die Vielfalt geöffnet.

*Text: Silke Winter-Schrader*

*Fotos: Petra Funke und  
Silke Winter-Schrader*

### **Aktuelles aus der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.**

Das Team der Flüchtlingsberatung freut sich, einen neuen Kollegen willkommen zu heißen. Gerne stellt er sich Ihnen vor:

Mein Name ist Salem Boujezza. Seit Anfang Februar bin ich für die Diakonie Höxter tätig und arbeite in der Flüchtlingsberatung. Ich komme aus Tunesien und lebe seit 6 Jahren in Deutschland. In meiner Heimat habe ich im Hotel gearbeitet. Ich spreche neben Deutsch auch Arabisch, Französisch, Englisch und Ita-

lienisch. In den vergangenen 5 Jahren habe ich als Sozialbetreuer und Sprachmittler in der ZUE Bad Berleburg gearbeitet. Es hat mir sehr gut gefallen, mit Menschen zu arbeiten und ihnen zu helfen. Nun freue ich mich auf meine neue Tätigkeit als Flüchtlingsbetreuer in der Stadt Höxter.



*Text: Salem Boujezza, Foto: privat*



## MANEGE FREI FÜR MITMACHZIRKUS BALDINI VOM 18. BIS 23. MAI 2020 VOR DEM FREIBAD, BEVERUNGEN



Endlich ist es wieder soweit. Der Mitmachzirkus Baldini kommt nach Beverungen zur Evangelischen Kirchengemeinde. Er möchte allen Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren aus Beverungen und den umliegenden Ortschaften helfen unter fachmännischer Anleitung zu Stars in der Manege zu werden. **Wir treffen uns ab dem 18. Mai von 16 bis 18 Uhr zu den täglichen Proben vor dem Freibad.**

**Ausnahme am Himmelfahrtstag, dem 21. Mai: Proben von 13 bis 15 Uhr.**

Am 18. Mai stellt sich der Zirkus vor und es erfolgt die Einteilung in Gruppen, z. B. Jonglage, Fakir, Feuer, Seiltanz, Clowns, Akrobatik, Schwarzlicht, Arbeit mit Ponys und Hunden, u. ä.

**Am Himmelfahrtstag, dem 21. Mai, feiern wir um 11.00**

**Uhr einen Familiengottesdienst im Zirkuszelt.**

Den abschließenden Höhepunkt für alle Zirkuskünstler bildet dann

**die Vorstellung am 23. Mai um 11 Uhr**, in denen alle Artisten ihren Mut und ihr neu erworbenes Können unter Beweis stellen können.

Teilnehmerbeitrag für das gesamte Projekt: 20 € pro Kind. Sollten sie das Geld nicht aufbringen können, sprechen sie uns bitte an und wir werden die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellen.

Die 20 Euro werden am ersten Tag, dem 18. Mai ab 15 Uhr eingesammelt.

**Bitte schnell anmelden.**

Wir suchen auch noch Mütter oder Väter zum Mithelfen.

Bitte holen Sie sich den Anmeldeschein im Gemeindezentrum, Im Bangern 1, 37688 Beverungen, ab oder melden Sie Ihr Kind telefonisch an: dienstags und freitags von 8 bis 9.30 Uhr oder mittwochs von 13 bis 16 Uhr (05273 35512)



## ***Kirchenmusik in Höxter: Vorschau***

Karfreitag, 10. April um 15 Uhr, Kilianikirche Höxter: „virtus crucis“-Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Christi, Kantorei Höxter, Ltg. und Orgel: F. Schachner

Pfingstsamstag, 30. Mai um 19:30 Uhr: Kilianikirche, Orgelkonzert, Orgelfestival „Vox Organi“

Samstag, 6. Juni ab 11:30 Uhr: Kilianikirche Orgelschnuppertag

Freitag, 3. Juli um 20 Uhr: Marienkirche Eröffnung Klosterfestival, „Werke des Friedens“

### **Musik zur Marktzeit in der Kilianikirche**

(samstags von 11.00 bis 11.30 Uhr, 2. Mai bis 6. Juni)

Sa., 2. Mai: Flötenensemble Amelunxen

Sa., 9. Mai: Gospelchor „be voices“

Sa., 16. Mai: „LIVING VOICES“

Sa., 23. Mai: Flöten-Klasse der Musikschule Höxter (Andrea Broer)

Sa., 30. Mai: „Consortium Musicale Moresca“

Sa., 6. Juni: Orgelmusik, Florian Schachner



## Gemeindefrühstück im Bezirk Bruchhausen

03. Juni  
19. August



Beginn 09:00 im Clara-von-Kanne-Haus  
Herzliche Einladung!



## Gemeinsame Gottesdienste der Bezirke Amelunxen, Beverungen und Bruchhausen in den Sommerferien.

Raus ins Grüne - evangelische Gottesdienste in und an Orten, wo es sie sonst nicht gibt.

Am **5. Juli, 12. Juli, 19. Juli und 26. Juli um 11.00 Uhr** finden die regionalen Freiluftgottesdienste mit anschließendem Kirchenkaffee statt. Orte werden zum späteren Zeitpunkt bekannt gegeben in der Tagespresse und auf der Homepage [www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)

Die offizielle Einweihung des Projektes der „BIBEL-PFÄHLE ENTLANG DER KLOSTER-GARTEN-ROUTE“ wird am Sonntag, dem 17. Mai an der Kirche in Hemsben sein. Eröffnet wird die Feierlichkeit um 12:00 Uhr durch einen ökumenischen Gottesdienst mit Tobias Spittmann und Karl-Heinz Bartsch.



## Runder Tisch der Religionen in Höxter – Beten für den Frieden

Nach Ostern finden die Friedensgebete in einem anderen Rhythmus und in anderen Räumlichkeiten statt. Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Homepage und der örtlichen Presse.

## Kirchcafé in der Kilianikirche nach dem Gottesdienst



Der Bezirk Höxter lädt ein, den Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee ausklingen zu lassen und über „Gott und die Welt“ zu reden.

**17.05.** Kilianikirche

**21.06.** Kilianikirche, vorbereitet von den Kindertagesstätten „Kunterbunt“ und „Löwenzahn“

**19.07.** Marienkirche

## Tanzen macht glücklich!

Probieren Sie es aus: Kreativer Tanz für Frauen ab 40 Jahren unter der Leitung von Ute Nelles im Familienzentrum Kunterbunt in der Schlesischen Straße 20.

### Die neuen Termine:

**22.04., 13.05., 24.06.,** jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr.

Ute Nelles (Foto: privat)





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Was in Jerusalem geschah

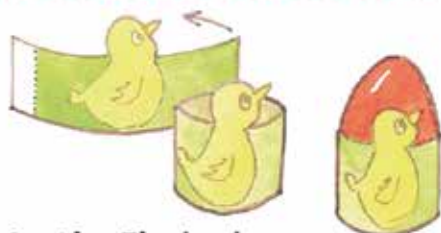


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



## Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [aba@hallo-benjamin.de](mailto:aba@hallo-benjamin.de)



**So erreichen Sie unsere kath. Schwestern und Brüder in Beverungen und Höxter:****Bürozentrum  
Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen**

An der Kirche 7, 37688 Beverungen  
Pfarrsekretärinnen Renate Hartmann,  
Cordula Derenthal, Jutta König, Petra Schlüter  
Tel. (052 73) 13 32, Fax (052 73) 36 85 36  
E-Mail: info@heiligstedreifaltigkeit-  
beverungen.de  
Internet:

www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de  
Öffnungszeiten des Bürozentrams:  
montags, dienstags, mittwochs, freitags  
von 9.00 bis 11.00 Uhr  
donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Gemeindeleitung  
Pfr. Frank Schäffer, Tel. (052 73) 36 78 87

**Bürozentrum  
Pastoralverbund Corvey**

Marktstr. 21  
37671 Höxter  
Tel.: (052 71) 7514  
Fax: (052 71) 95 16 783  
E-Mail: info@pv-Corvey  
Web: www.pv-corvey.de

Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek  
Marktstraße 19  
37671 Höxter  
Tel.: (052 71) 498 98-20  
E-Mail: hans-bernd.krismanek@  
pv-corvey.de

**Wichtige Anschriften****Kinder- und Jugendarbeit**

- Evangelische Kindertagesstätte „Groß für Klein“ (Claudia Lüdtke), In den Poelten 24a, Beverungen (052 73) 66 49
- Evangelische Kindertagesstätte „Löwenzahn“ (Ulrike Kleinschmager), Rohrweg 38, Höxter (052 71) 76 08  
www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de
- Evangelische Kindertagesstätte „Kunterbunt“ (Andrea Behler), Schlesische Str. 20, Höxter Tel. (052 71) 26 09  
www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de
- Jugendreferentin Christiana Grawe, Im Bangern 1, Beverungen Tel. (01 52) 56 47 91 65
- Offener Kinder- und Jugendtreff „treff“ (Pfar-  
rer Tim Wendorff) An der Kilianikirche 4, Höxter  
Tel. (0 52 71) 23 57

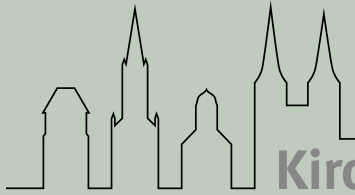
**Diakonie**

- Leitung und Schuldnerberatung (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter  
Tel. (052 71) 22 04
- Beverunger Tisch (Gisela Koch, Serge Olden-  
bourg), Katholisches Pfarrheim, An der Kirche,  
Beverungen, serge.oldenbourg@gmail.com  
und gisela\_koch1@web.de Öffnungszeiten:  
dienstags, 9.30 Uhr
- „Höxteraner Mittagstisch“ (Gerhard Lam-  
bracht), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 22 04  
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags  
von 12.00 bis 13.15 Uhr

- Schulmaterialienkammer Höxter (Agnes Pryczko), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 92 19 83 Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag 14.00 - 15.00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel)
- Familien- und Lebensberatung (Agnes Pryczko), Brüderstr. 7, Höxter.  
Tel. (052 71) 92 19 83

**Diakonische Einrichtungen****St.-Petri-Stift**

- Evangelisches St.-Petri-Stift, Rodewiekstr. 26, Höxter. Tel. (052 71) 23 03
- Diakoniestation „Wesertal“ (Sr. Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter,  
Tel. (052 71) 97 91 70
- Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter  
Tel. (052 71) 97 820
- Wohneinrichtung für Menschen mit Behin-  
derung „Ludwig-Schloemann-Haus“ (Georg  
Becher), Rohrweg 44, Höxter Tel. (052 71) 3059
- Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“,  
Obere Mauerstr. 1, Höxter  
Tel. (052 71) 69 40 65
- Stiftung Bethel: bethel regional**  
Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-  
Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44, Höxter  
Tel. (052 71) 35 564 und Ambulant betreutes  
Wohnen „AmBoS“, Brüderstr. 7a, Höxter  
Tel. (0177) 29 28 910



# Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Höxter

## PfarrerIn / Pfarrer

PfarrerIn Astrid Neumann  
**(Bezirk Beverungen)**, Im Bangern 1,  
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77  
E Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Tim Wendorff **(Bezirk Höxter)**,  
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter,  
Tel: (0 52 71) 23 57  
E Mail: Tim.Wendorff@kk-ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth **(Bezirk Amelunxen  
und Bruchhausen)**, Bachstraße 17,  
37691 Boffzen, Tel. (0 52 71) 49 63 76  
E Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

PfarrerIn Christiane Zina, Am Schloss 1a  
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 988 73 17  
E Mail: christiane.zina@kk-ekvw.de

PfarrerIn Friedhilde Lichtenborg  
**(Krankenhausseelsorgerin)**, Am Petriwall 1b,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 66 18 17 01  
E-Mail: fidilichtenborg@msn.com

## Küsterdienst

**Amelunxen**  
Ansprechpartnerin: Birgit Held, Höxterstr. 23,  
37688 Beverungen-Drenke,  
Tel. (0 52 73) 17 94

**Beverungen**  
Iris Wommel, Am Kreuzberg 22,  
37688 Beverungen, Tel. (0 172) 56 43 003

**Bruchhausen**  
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-  
Metternich, Am Schloß 1,  
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

**Höxter**  
Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,  
37688 Beverungen, Tel. (0163) 90 19 332  
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,  
37671 Höxter, Tel. (0160) 93 17 48 35

## Gemeindebüros

**Amelunxen** (Sabine Hansmann)  
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,  
Tel. und Fax (0 52 75) 373  
Öffnungszeiten:

dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de

**Beverungen** (Karin Graefe)  
Im Bangern 1, 37688 Beverungen,  
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513  
Öffnungszeiten:

dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de

**Bruchhausen** (Karin Graefe)  
Im Ring 8, 37671 Höxter Bruchhausen,  
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20  
Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 9:30 Uhr

donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de

**Höxter** (Sabine Hansmann / Karin Graefe)  
Brüderstraße 13, 37671 Höxter,  
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529  
Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de

## Kantor

Florian Schachner  
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 13,  
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230  
E Mail: florian.schachner@gmx.de



**Folge uns auf Instagram**  
[ev.hoexter](https://www.instagram.com/ev.hoexter)



**Finde uns auf  
Facebook**

[www.facebook.com/  
Evangelisch.in.Hoexter](https://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)